

Schaltfeld

MIT-II/E - MIT-II/H MIT/EP - MIT/HP QUADROPAC DUP 500




**Bedienungs-
Anleitung**


Inhaltsverzeichnis

1	Benutzte Symbole	3
2	Wichtige Installationshinweise	3
3	Schaltfeld	4
3.1	Elektromechanische Komponenten	4
3.2	Display	5
3.3	Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende	6
3.4	Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende	6
3.5	Betriebsart	7
4	Solltemperatur für Heizung und Warmwasser	9
4.1	Solltemperatur für Heizung	9
4.2	Warmwasser-Temperatursollwert	9
5	Programmierung	10
5.1	Heizungsprogramme	10
5.2	Programm Warmwasserbereiter	10
5.3	Hilfsausgangs-Programm	10
5.4	Einstellung der Programme	10
5.5	Rücksetzung aller Programme in den Ausgangszustand	10
6	„Betreiber“-Einstellungen	11
6.1	Tabelle der „Betreiber“-Einstellungen	12
6.2	Einstellung der Programme	15
6.3	Verschiedene Einstellungen	16
6.4	Uhr- und Datumeinstellung - Sommerzeit	16
7	Meldung	16
8	Wartung	17
8.1	Wartungsvertrag	17
8.2	Fehlersuche	17
9	Störungsdiagnose	18

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl dieses De Dietrich Qualitätsproduktes. Wir raten Ihnen, die folgende Anleitung durchzulesen, um ein optimales Funktionieren Ihres Gerätes zu garantieren. Wir sind sicher, dass Sie vollkommen zufrieden sein werden und dass das Gerät Ihren Erwartungen entsprechen wird.

1 Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**
Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen diese Anweisungen unbedingt beachtet werden

 Hinweis
Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten


 Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung


WWE: Warmwasser


MIT: Internes Modul mit Diematic 3-Schaltfeld

WP: Wärmepumpe.

2 Wichtige Installationshinweise

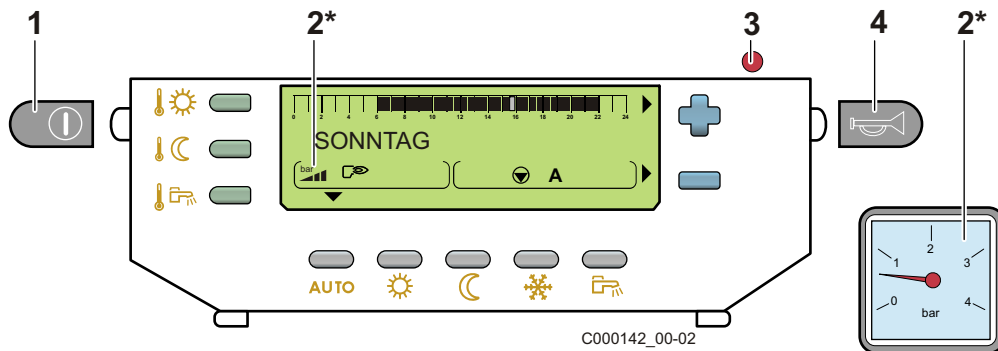
 Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

 Eingriffe am Gerät oder an der Heizungsanlage dürfen nur durch einen qualifizierten Heizungsfachmann durchgeführt werden.

 Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.


3 Schaltfeld

3.1 Elektromechanische Komponenten



1. Hauptschalter Ein /Aus

Um die Antiblockierfunktion der Heizkreispumpe zu gewährleisten, das Schaltfeld im Sommer stets eingeschaltet lassen. Den Sommerbetrieb für Zeiträume verwenden, in denen die Heizung ausgeschaltet sein soll.

 Siehe: Betriebsart.

Wenn eine Fernbedienung CDI 2 angeschlossen ist, erscheint auf ihr keine Anzeige, solange der Hauptschalter in Stellung Aus steht.

2. Manometer

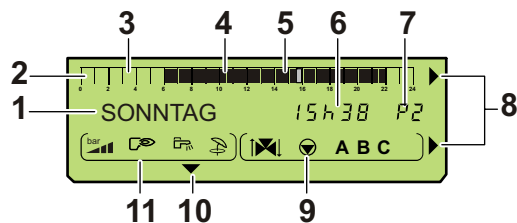
* Je nach Ausführung verfügt das Gerät über ein manuelles (Skalanzeige) oder ein automatisches Manometer (Symbolanzeige).

3. Alarmleuchte

- Rote Leuchte: Die Wärmepumpe hat eine Sicherheitsabschaltung durchgeführt
- Grüne LED: Normalbetrieb
- Rote LED blinkt: Fühler defekt

4. Entstörungstaste

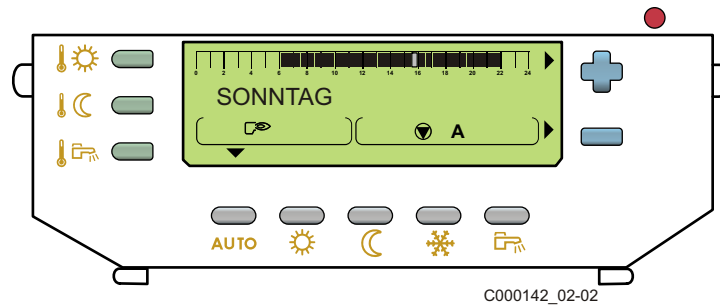
3.2 Display



1	Text- und Zahlenanzeige
2	Balkenanzeige des Programms für Kreis A oder B (in Zone 9)
3	Heller Bereich: Zeitabschnitt "Nachtbetrieb"
4	Dunkler Bereich: Zeitabschnitt "Tagbetrieb"
5	Blinkender Balken für laufende Zeitangabe
6	Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)
7	Anzeige des laufenden Programmes P1, P2, P3, P4 oder So: Sommerbetrieb - Heizung ausgeschaltet
8	Blinkende Pfeile, wenn der angezeigte Parameter mit Hilfe der Tasten oder eingestellt (verändert) werden kann
9	Betriebsartanzeige der Kreise
	Öffnen des 3-Wege Mischventils
	Schliessen des 3-Wege Mischventils
	Pumpe des angezeigten Kreises in Betrieb
A, B	Name des angezeigten Kreises
10	Die Kennziffer wird über dem aktiven Betriebsmodus angezeigt

11	Anzeige des Betriebszustandes
ROE-II - ROE+ - SOLO - NAPO - ROI+ - ROE-H	
	Wärmepumpe arbeitet im Heiz- oder Kühlmodus
	Wärmepumpe arbeitet im Heizmodus mit elektrischer Zusatzversorgung auf Stufe 1
	Wärmepumpe arbeitet im Heizmodus mit elektrischer Zusatzversorgung auf Stufe 2
	Elektrische Versorgung in Betrieb, Stufe 1. Wärmepumpe ausgeschaltet
	Elektrische Versorgung in Betrieb, Stufe 2. Wärmepumpe ausgeschaltet
	Warmwassererzeugung mit der Thermodynamikgruppe läuft
	Sommerbetrieb (Zwangsbetrieb)
ROE+ TH	
	Wärmepumpe im Wärmebetrieb mit 1 Kompressor
	Wärmepumpe im Wärmebetrieb mit 2 Kompressor
	Wärmepumpe im Wärmebetrieb mit 2 Kompressoren und 1 Versorgung
	Wärmepumpe im Wärmebetrieb mit 2 Kompressoren und 2 Versorgung
	Elektrische Versorgung in Betrieb, Stufe 1. Wärmepumpe ausgeschaltet
	Elektrische Versorgung in Betrieb, Stufe 2. Wärmepumpe ausgeschaltet
	Warmwassererzeugung mit der Thermodynamikgruppe läuft
	Sommerbetrieb (Zwangsbetrieb)
Anzeige des Wasserdrucks auf der Verbraucherseite	
	Zu wenig Wasser: Nachfüllen (0 - 0.5 bar)
	Nachfüllen empfohlen (0.5 - 1 bar)
	Korrekt (1 - 2 bar)
	Zu viel Wasser (> 2 bar)

3.3 Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



Tasten zur Temperatureinstellung

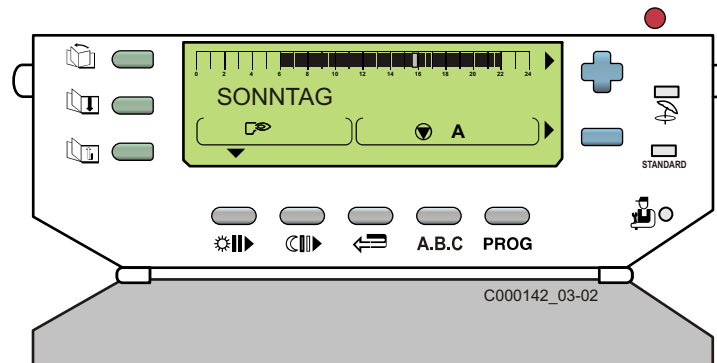
- Tagbetrieb-Temperatur
- Nachtbetrieb-Temperatur
- Warmwassertemperatur
- Erlaubt die Einstellung der gewählten Temperatur

i Bei Betätigung einer dieser Tasten wird das entsprechende laufende Timer-Programm für den jeweiligen Kreis im Balkendiagramm angezeigt

Betriebsartenwahltasten

- AUTO** Automatik-Betrieb nach dem eingestellten Programm
- Zwangsbetrieb bei Tagbetrieb-Temperatur
- Zwangsbetrieb bei Nachtbetrieb-Temperatur
- Frostschutzbetrieb
- Freigegebene Trinkwassererwärmung

3.4 Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



Manuelle Sommerabschaltung

STANDARD Taste für "Standard"-Programm
Zurücksetzen aller Zeitprogramme.

Zugangstaste zur Fachebene

Zugangstasten für Einstellungen und Messungen

Absätze-Auswahl

Zeilen-Auswahl

Rückkehr zur vorherigen Zeile

Programmierungstasten

Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für Tagbetrieb-Temperatur

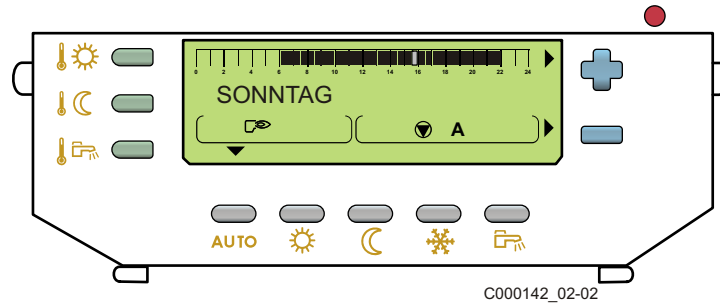
Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für Nachtbetrieb-Temperatur

Rückkehr Taste

A.B Auswahltaste für den anzuzeigenden Kreislauf

PROG Auswahltaste für das aktive Heizprogramm (P1, P2, P3 oder P4)

3.5 Betriebsart



Betriebsmodi mit den Tasten **AUTO** - ☀ - ☾ - ❄ auswählen. Diese Tasten steuern simultan alle angeschlossenen Kreise.

Um die Betriebsart (**AUTO**, Tagbetrieb ☀ oder Nachbetrieb ☾) für einen einzelnen Heizkreis zu ändern, die Fernbedienung für den jeweiligen Kreis verwenden

Wird eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt, so hat dieser Vorrang vor den Einstellungen der Hauptregelung am Schaltfeld.

- ▶ Taste **AUTO** = Automatik-Betrieb

Automatik-Betrieb nach dem eingestellten Programm.

📘 Siehe: Programmierung.

- ▶ Taste ☀ = Tagbetrieb

Die Heizung arbeitet unabhängig von den Zeitprogrammen mit der Tagbetrieb-Temperatur.

- ▶ Taste ☾ = Betriebsart NACHT

Die Heizung arbeitet unabhängig von den Zeitprogrammen mit der Nachtbetrieb-Temperatur.

- ▶ Taste 🏠 = Freigegebene Trinkwassererwärmung

Die Trinkwassererwärmung ist unabhängig vom Zeitprogramm freigegeben.

- ▶ Taste ❄ = **Frostschutzbetrieb**

Die Heizung ist ausgeschaltet, die Anlage wird jedoch überwacht und gegen Frost geschützt.

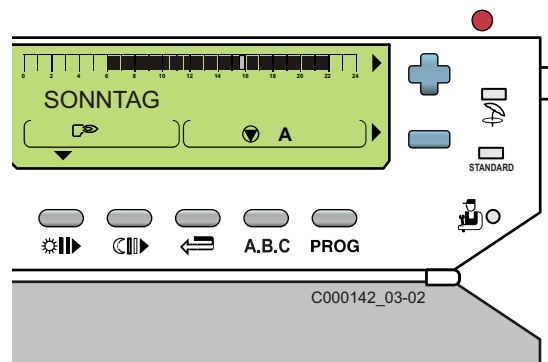
Der geschützte Frostschutz-Betriebsmodus:

- Die Installation, wenn die Außentemperatur unter 3 °C (Werkseinstellung) liegt.
- Der Raum, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und die Raumtemperatur unter 6 °C liegt (Werkseinstellung).

i Der Frostschutz wird für jeden Heizkreis unabhängig von der Einstellung des entsprechenden Raumfühlers gewährleistet. Die Raumtemperatur ist bei Frostschutz auf +6 °C°C voreingestellt. Dieser Wert kann geändert werden, wenn ein Raumfühler angeschlossen ist.

📘 Siehe: Tabelle der „Betreiber“-Einstellungen.

- ▶ Taste 🔄 (unter der Abdeckblende) = Betriebsart **SOMMER / Kühlbetrieb**



Die Taste 🔄 ermöglicht, die Heizung auszuschalten und, wenn die entsprechende Funktion aktiviert ist, in den Kühlmodus zu wechseln.

📘 Siehe Menü **#WARMEPUMPE**, Parameter **KUHLEN**:













Diese Funktion ist im Sommer, wenn die Außentemperatur die für "Abschalten der Heizung" eingestellte Außentemperatur übersteigt, unabhängig von der Funktion "Automatisches Abschalten der Heizung".

i Während der „Sommerabschaltung“ werden die Heizungspumpen ein Mal pro Woche für 1 Minute in Betrieb gesetzt, um eine Blockierung zu vermeiden.

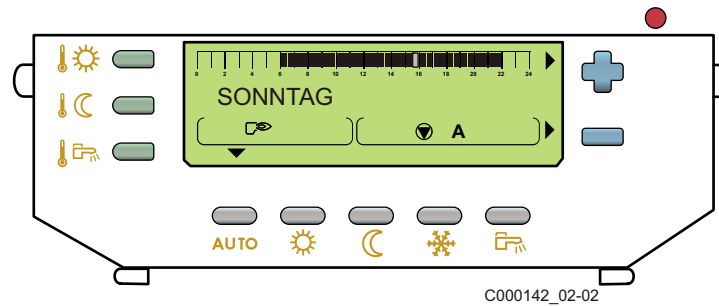
i Die Innenanschlussgruppe MIT arbeitet ausschließlich in der Betriebsart **RAFRAICHISSEMENT**:

- während des Zeitraums **TAG** der Zeitprogramme **A** und **B**,
- **und** wenn die Außentemperatur über dem Sollwert liegt **SOM/WIN + BAND HEIZ/KUHL** (Werkseinstellung: 22 + 4 = 26 °C).

⚠ **Dieses Programm im Betrieb mit dem QUADROPAC-Speicher nicht verwenden oder ändern.**

	Kurzer Tastendruck	Mehrere kurze Tastendrucke	1 langer Tastendruck (5 Sekunden)
Taste AUTO	Je nach Fall: - Abbruch des Tag- oder Nachtbetriebs - Bestätigung der Frostschutzeinstellung (Oder nach 2 Minuten)	–	Annulliert die Meldung SIEHE FERNBED. , die auf eine an einer Fernbedienung eingestellte Abweichung hinweist. Für alle vorhandenen Heizkreise wird die Betriebsart AUTO erzwungen.
Taste 	Vorübergehende Aktivierung (Bis Mitternacht) Der Pfeil über der Taste blinkt.	–	Permanente Aktivierung Der Pfeil über der Taste ist feststehend.
Taste 	Vorübergehende Aktivierung Mit den Tasten  und  die Zahl der Abwesenheitstage einstellen (aktueller Tag = 1) (bis 99 Tage). Der Pfeil über der Taste blinkt. Stornierung: Der Frostschutz-Betrieb wird gelöscht, wenn die Tagesanzahl auf Null zurückgestellt wird oder wenn die angegebene Dauer abgelaufen ist.	Verzögerte vorübergehende Aktivierung: - Erster kurzer Tastendruck: Mit den Tasten  und  die Zahl der Abwesenheitstage einstellen (aktueller Tag = 1) (bis 99 Tage). - Zweiter kurzer Tastendruck: Den Monat des Beginns mit den Tasten  und  einstellen. - Dritter kurzer Tastendruck: Den ersten Tag mit den Tasten  und  einstellen. Der Pfeil über der Taste blinkt bis zum Tag des Beginns und wird dann feststehend. Stornierung: Der Frostschutz-Betrieb wird gelöscht, wenn die Tagesanzahl auf Null zurückgestellt wird oder wenn die angegebene Dauer abgelaufen ist.	Permanente Aktivierung Der Pfeil über der Taste ist feststehend. i Der ständige Frostschutzmodus ist auch über ein Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM 2 einstellbar, welches als Sonderzubehör erhältlich ist.
Taste 	Vorübergehende Aktivierung (Bis Mitternacht) Der Pfeil über der Taste blinkt.	Zweiter Tastendruck: Deaktivierung	Permanente Aktivierung Der Pfeil über der Taste ist feststehend.
Taste  (unter der Abdeckblende)	–	–	Einmaliges Drücken: Permanente Aktivierung Die Heizung wird abgeschaltet. Symbol SO erscheint. Zweiter Tastendruck: Deaktivierung

4 Solltemperatur für Heizung und Warmwasser



- Tagtemperatur - Kühlbetrieb
- Absenk-Temperatur
- Warmwassertemperatur

4.1 Solltemperatur für Heizung

Die Tages- und Nachttemperaturen werden für jeden Heizkreis getrennt eingestellt:

- Tages- oder Nachttemperatur des gewünschten Kreises durch mehrmaliges Drücken der Taste oder einstellen.
- Die Temperatur mit den Tasten und einstellen.

i Die Balkenanzeige gibt das Heizungsprogramm des aktuellen Tages für den angezeigten Kreis an.

Ende der Einstellung: Taste **AUTO** drücken, oder nach 2 Minuten.

Temperatur	Werkseinstellung	Einstellbereich
TEMP. TAG A	20 °C	5 bis 30 °C In Schritten von 0.5 °C
RAUM T.KUHLEN *	25 °C	22 bis 30 °C In Schritten von 0.5 °C
TEMP. NACHT A	16 °C	5 bis 30 °C In Schritten von 0.5 °C

* Wird angezeigt, wenn die 2 folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- wenigstens ein Raumfühler, ist an einem in Fußbodenheizung konfigurierten Heizkreis (**FUSSBO**), angeschlossen,
- Kühlmodus aktiv.
- Im Sommermodus startet der Kühlmodus, wenn die vom Fühler gemessene Raumtemperatur über dem Sollwert **RAUM T.KUHLEN** liegt. Der Kühlmodus wird deaktiviert, wenn die gemessene Raumtemperatur unter **RAUM T.KUHLEN** -0.5 °C liegt.
- Parallel dazu bleibt die automatische Kühlung je nach Außentemperatur aktiv.

4.2 Warmwasser-Temperatursollwert

- Die Warmwassertemperatur mit Taste auswählen und die Temperatur mit den Tasten oder einstellen.

i Wenn kein Warmwasserfühler angeschlossen ist, bleibt die Betätigung dieser Taste wirkungslos.

- **Ende der Einstellung:** Taste **AUTO** drücken, oder nach 2 Minuten.

Temperatur	Einstellbereich	Werkseinstellung
Warmwasser	10 bis 80 °C In Schritten von 5 °C	55 °C

i Bei hohem Warmwassergebrauch die Warmwassertemperatursollwert auf 60 °C erhöhen.

5 Programmierung



5.1 Heizungsprogramme

Der Regler DIEMATIC 3 enthält 4 Heizprogramme:

- 1 festes Programm **P1**, werkseitig aktiviert.
- 3 einstellbare Programme **P2**, **P3**, **P4** zur Anpassung an die Bedürfnisse der Bewohner.

Zuweisen eines Programms an einen Heizkreis:


- Den Kreis mit der Taste **A.B** wählen.
- Auswählen des Programms mit der Taste **PROG**.
- Das ausgewählte Programm ist im Automatikbetrieb aktiv.

i Das aktuelle Tagesprogramm kann mit den Tasten  oder  im Balkendiagramm angezeigt werden.

Programm	Tag	Zeitabschnitt "Tagbetrieb"
P1	Montag - Sonntag	6:00 - 22:00
P2 (Werkseinstellung)	Montag - Sonntag	4:00 - 21:00
P3 (Werkseinstellung)	Montag - Freitag	5:00 - 8:00, 16:00 - 22:00
	Samstag - Sonntag	7:00 - 23:00
P4 (Werkseinstellung)	Montag - Freitag	6:00 - 8:00, 11:00 - 13:30, 16:00 - 22:00
	Samstag	6:00 - 23:00
	Sonntag	7:00 - 23:00

5.2 Programm Warmwasserbereiter

Der Regler DIEMATIC 3 enthält ein einstellbares Warmwasserprogramm.

i Das aktuelle Tagesprogramm kann mit der Taste  im Balkendiagramm angezeigt werden.

Programm	Tag	Ladebetrieb freigegeben
Trinkwassererwärmer (Werkseinstellung)	Montag - Sonntag	2:00 - 6:00

MIT

Für eine ordnungsgemäße Funktion wird empfohlen, nachts die Zeitprogramme **WWE** und **AUX** zu aktivieren, um::

- Reduzierte Tarife zu nutzen.
- Zu lange Zeiträume ohne Heizung zu vermeiden.
- Zu verhindern, dass bei tagsüber aktiviertem Kühlbetrieb mehrmals täglich ein Wechsel von kalt nach warm erfolgt.

QUADROPAC

Vor einer grossen Warmwasserentnahme (Dusche, Bad, etc.) 2 Stunden Warmwasserspeicherladung programmieren.

5.3 Hilfsausgangs-Programm

Der Regler DIEMATIC 3 enthält ein einstellbares Programm für den Hilfsausgang.

Programm	Tag	Ladebetrieb freigegeben
AUX (Werkseinstellung)	Montag - Sonntag	6:00 - 22:00

Bemerkung: Wenn der Parameter **S.AUX**: auf **ZU.WW** gestellt wird, wird das Zeitprogramm **WWE** auf das Zeitprogramm **AUX** kopiert. Das Programm **AUX** kann individuell angepasst werden.

5.4 Einstellung der Programme

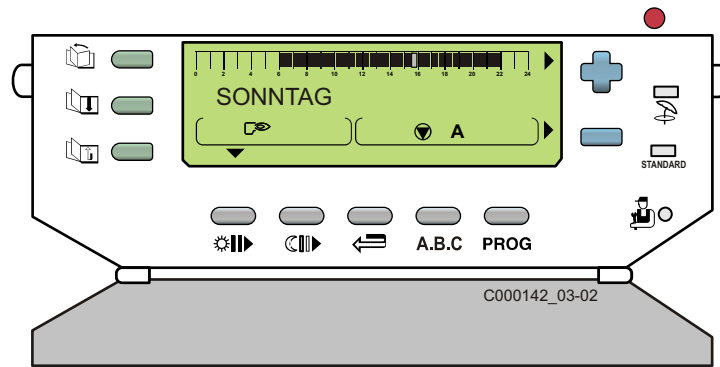
 Siehe: 6.2 Einstellung der Programme (P2, P3 oder P4).

5.5 Rücksetzung aller Programme in den Ausgangszustand

Taste **STANDARD** 5 Sekunden lang drücken:

- Alle selbst eingestellten Programme werden auf ihre Werkseinstellung zurückgesetzt.
- Allen Heizkreisen wird das Programm P1 zugewiesen.

6 „Betreiber“-Einstellungen



Zugangstasten für Einstellungen und Messungen



Absätze-Auswahl



Zeilen-Auswahl



Rückkehr zur Überschrift oder zur vorangehenden Zeile

Programmierungstasten



Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für Tagbetrieb-Temperatur (Dunkler Bereich)



Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für Nachtbetrieb-Temperatur (Heller Bereich)



Rückkehr Taste

Wenn die Blende geöffnet ist, können mit den Tasten Messwerte angezeigt, Programme geändert und verschiedene Parameter eingestellt werden.

i Die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.


6.1 Tabelle der „Betreiber“-Einstellungen

Die einzelnen einstellbaren Parameter werden in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.







Wenn alle Einstellungen vorgenommen sind, werden die Daten nach 2 Minute(n) automatisch gespeichert oder durch Drücken der Taste **AUTO**.

Display	ROE-II	ROE-H	ROE+	ROE+TH	SOLO, NAPO	ROI+	Eingestellte Parameter	Werkseinstellung	Einstellbereich
#MESSUNGEN							Ermöglicht das Ablesen folgender Werte		
TEMP.MIT	x	x	x	x	x	x	Wassertemperatur des MIT-II-Moduls oder Heizzone des Quadro	-	-
T.VORLAUF WP			x	x	x		Wassertemperatur am Wärmepumpenausgang	-	-
TEMP. QUELLE					x		Kältemittel-Temperatur an der Quellen-Seite der Wärmepumpe	-	-
TEMP. KUHL.			x		x		Wassertemperatur des Kaltwasserkreises der Wärmepumpe	-	-
T.VEDAMPFER				x			Kältemittel-Temperatur am Austritt der Lamellenwärmetauschers	-	-
TEMP.VORLAUF B*	x		x	x	x	x	Temperatur Kreis B (Vorlauffühler)	-	-
TEMP. WW *	x		x	x	x	x	Trinkwassererwärmer-Temperatur	-	-
TEMP. RAUM A*	x		x	x	x	x	Raumtemperatur A	-	-
TEMP. RAUM B*	x		x	x	x	x	Raumtemperatur B	-	-
TEMP. AUSSEN	x		x	x	x	x	Vom MIT-II-Modul gemessene Außentemperatur	-	-
T.RUCK. WP	x	x					Rücklauftemperatur	-	-
T.VORLAUF WP	x	x					Vorlauftemperatur	-	-
T LWT F. WP	x	x					Kältemittel-Temperatur am Lamellenwärmetauscher	-	-
T. WT F. WP	x	x					Kältemittel-Temperatur am Wärmetauscher	-	-
T.VERD.AUSGANG		x					Kältemittel-Temperatur am Austritt des Verdichters	-	-
T.AUSSEN WP	x	x	x	x			Von der Wärmepumpe gemessene Außentemperatur	-	-
T.VORLAUF WP						x	Wassertemperatur am Wärmepumpenausgang	-	-
T.RUCK. WP						x	Rücklauftemperatur	-	-
T.LUFT EINGANG						x	Außentemperatur an der Wärmepumpe	-	-
T.VEDAMPFER						x	Kältemittel-Temperatur am Austritt der Lamellenwärmetauschers	-	-
HEISSGASTEMP						x	Temperatur am Austritt des Verdichters	-	-
DRUCK(BAR)	x	x	x	x	x	x	Anzeige des Wasserdrucks	-	-
KOMPR. ANZ.	x	x	x		x		Anzahl Einschaltvorgänge der Wärmepumpe	-	-
KOMPR.1 ANZ.				x			Einschalt-Anzahl des Kompressors1	-	-
KOMPR. STD	x	x	x	x	x	x	Betriebsstunden der Wärmepumpe Betriebsstunden des Kompressors1	-	-
KOMPR.2 ANZ.				x			Einschalt-Anzahl des Kompressors2	-	-
KOMPR.2 STD				x			Betriebsstunden des Kompressors2	-	-
CTRL	x	x	x	x	x	x	Kontrollinformation für Fachebene (Diematic-Programmversion)	-	-

* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

Display	ROE-II	ROE-H	ROE+	ROE+TH	SOLO, NAPO	ROI+	Eingestellte Parameter	Werkseinstellung	Einstellbereich
#EINST. KR. A *	x	x	x	x	x	x	Heizprogramm von Kreis A, wenn dieser vorhanden ist  Siehe auch: Einstellung der Programme.	-	-
PROG ALLE TAGE P2	x	x	x	x	x	x	Ermöglicht, gleichzeitig alle Wochentage zu programmieren. Anschließend kann jeder Tag einzeln abgeändert werden.		
PROG MONTAG P2 PROG DIENSTAG P2 PROG MITTWOCH P2 PROGDONNERSTAG P2 PROG FREITAG P2 PROG SAMSTAG P2 PROG SONNTAG P2	x	x	x	x	x	x			
PROG ALLE TAGE P3	x	x	x	x	x	x	Ermöglicht, gleichzeitig alle Wochentage zu programmieren. Anschließend kann jeder Tag einzeln abgeändert werden.		
PROG MONTAG P3 PROG DIENSTAG P3 PROG MITTWOCH P3 PROGDONNERSTAG P3 PROG FREITAG P3 PROG SAMSTAG P3 PROG SONNTAG P3	x	x	x	x	x	x			
PROG ALLE TAGE P4	x	x	x	x	x	x	Ermöglicht, gleichzeitig alle Wochentage zu programmieren. Anschließend kann jeder Tag einzeln abgeändert werden.		
PROG MONTAG P4 PROG DIENSTAG P4 PROG MITTWOCH P4 PROGDONNERSTAG P4 PROG FREITAG P4 PROG SAMSTAG P4 PROG SONNTAG P4	x	x	x	x	x	x			
#EINST. KR. B *	x	x	x	x	x	x	Heizprogramm von Kreis B, wenn dieser vorhanden ist Zeilen wie Kreis A		
#EINS.HILFSAUS	x	x	x	x	x	x	Hilfsausgangs-Programmierung Zeilen wie Kreis A		
#EINST. WWE*	x	x	x	x	x	x	Trinkwassererwärmungsprogramm (wenn der WWE-Fühler angeschlossen ist)		



* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.

Display	ROE-II	ROE-H	ROE+	ROE+TH	SOLO, NAPO	ROI+	Eingestellte Parameter	Werkseinstellung	Einstellbereich
#EINSTELLUNGEN	x	x	x	x	x	x	Die Einstellung der Parameter erfolgt mit den Tasten  oder  .  Siehe auch: Verschiedene Einstellungen.	-	-
KONTRAST ANZ. BELEUCHT.	x	x	x	x	x	x	Kontrasteinstellung des Displays EIN: Leuchtet konstant, wenn der Kreis sich im Tagbetrieb befindet. Wenn der angezeigte Kreis im Nachtbetrieb arbeitet, arbeitet die Beleuchtung im Modus ECO . ECO: Wenn der angezeigte Kreis sich im Nachtbetrieb befindet, bleibt die Beleuchtung 2 Minuten eingeschaltet, nachdem auf der Tastatur eine Taste gedrückt wurde. AUS: Das Anzeige wird nie beleuchtet	EIN	EIN, ECO oder AUS
SOM/WIN	x	x	x	x	x	x	Einstellung Sommer/Winter	22 °C	15 bis 30 °C - AUS
KALIBR. AUSSEN	x	x	x	x	x	x	Kalibration des Außenfühlers	0.0	-5.0 bis +5.0 K
KALIBR. RAUM A *	x	x	x	x	x	x	Kalibrierung des Raumfühlers von Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 K
VERSCI.RAUM A *	x	x	x	x	x	x	Verschiebung der Raumtemperatur von Kreis A	0.0	-5.0 bis +5.0 K
VERSCI.RAUM B *	x	x	x	x	x	x	Verschiebung der Raumtemperatur für Kreis B	0.0	-5.0 bis +5.0 K
FROSTS. RAUM A *	x	x	x	x	x	x	Raumtemperatur für die Aktivierung des Frostschutzbetriebs von Kreis A	6 °C	0.5 bis 20 °C
KALIBR. RAUM B *	x	x	x	x	x	x	Kalibrierung des Raumfühlers für Kreis B	0.0	-5.0 bis +5.0 K
FROSTS. RAUM B *	x	x	x	x	x	x	Raumtemperatur für Aktivierung des Frostschutzes für Kreis B	6 °C	0.5 bis 20 °C
#ZEIT . TAG	x	x	x	x	x	x	Die Einstellung der Parameter erfolgt mit den Tasten  oder  .  Siehe auch: Uhr- und Datumeinstellung - Sommerzeit.	-	-
STUNDEN	x	x	x	x	x	x			
MINUTEN	x	x	x	x	x	x			
TAG	x	x	x	x	x	x			
MONAT	x	x	x	x	x	x			
DATUM	x	x	x	x	x	x			
JAHR	x	x	x	x	x	x			
SOM. ZEIT:	x	x	x	x	x	x	AUTO: Automatische Umschaltung auf Sommerzeit am letzten Sonntag im März und auf Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober. MANU: Für Länder, in denen die Sommerzeitumstellung an anderen Daten erfolgt oder gar nicht durchgeführt wird.	AUTO	AUTO oder MANU


* Die Zeile oder die Überschrift wird nur für die tatsächlich angeschlossenen Optionen, Kreise oder Fühler angezeigt.


6.2 Einstellung der Programme


Ihre eigenen Programme in nachfolgenden Tabellen eintragen, und sie folgendermaßen abspeichern:

1. Zugangsklappe zu den Einstell- und Programmier Tasten öffnen.
2. Auf die Taste  drücken um das entsprechende Menü zu wählen (**#EINST. KR. A** - **#EINST. KR. B** - **#EINS.HILFSAUS** - **#EINST. WWE**)
3. Aufeinander folgende Zeilen mit der Taste  auswählen.

i Die in Zeile **PROG ALLE TAGE** gewählte Programmierung wird automatisch in die anderen Zeilen kopiert, bleibt aber individuell tageweise programmierbar.

4. Taste  verwenden, um (pro 1/2 Stunde) die Zeitabschnitte für den Tagbetrieb festzulegen (dunkle Bereiche in der Balkenanzeige).

Taste  verwenden, um (pro 1/2 Stunde) die Zeitabschnitte für den Nachtbetrieb festzulegen (dunkle Bereiche in der Balkenanzeige).

Verwenden Sie die Taste  zum Löschen einer irrümlichen Programmierung.

5. Entsprechend bei allen sonstigen ggf. angeschlossenen Kreisen vorgehen.
6. Wenn die Programmierung abgeschlossen ist, die Taste **AUTO** betätigen. Sollte dies nicht geschehen, wird das soeben geschriebene Programm automatisch nach 2 Minuten bestätigt.

i Um die Werkseinstellung wiederherzustellen, die Taste **STANDARD** 5 Sekunde gedrückt halten.

■ #EINST. KR. A

Tag	Zeitabschnitt "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

■ #EINST. KR. B

Tag	Zeitabschnitt "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	





■ #EINS.HILFSAUS

Tag	Zeitabschnitt "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

■ #EINST. WWE: Warmwasser

Tag	Zeitabschnitt "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

6.3 Verschiedene Einstellungen

1. Mit Taste  den Absatz **#EINSTELLUNGEN** auswählen.
2. Mit Hilfe der Taste  den entsprechenden Parameter anzeigen.
3. Den Parameterwert mit den Tasten  und  einstellen:


▶ **SOM/WIN:** Sollwert für automatische Abschaltung der Heizung.

Ermöglicht die Einstellung derjenigen Außentemperatur, oberhalb von der die Heizung ausgeschaltet wird.
- Symbol **SO** erscheint.

Wenn man diesen Parameter auf **NEIN** einstellt, bleibt die Heizung immer in Betrieb.

Der Kühlmodus wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Parameter **KUHLEN:** ist eingestellt auf **EIN**
- Außentemperatur > Sollwert SOM/WIN + **BAND HEIZ/KUHL**
- Der Kreis ist als Fußbodenheizung oder als Gebläse-Konvektor konfiguriert.

 Siehe: Technische Hinweise und Montageanleitung für MIT.

▶ **KALIBR. AUSSEN:** Kalibration des Außenfühlers

Ermöglicht die Korrektur der Außentemperatur-Angabe.

Beispiel:

Gemessene Außentemperatur = 10 °C

Angezeigte Temperatur = 11 °C

Den Parameter **KALIBR. AUSSEN** auf -1 einstellen.

Die Kalibrierung wird erst nach einigen Dutzend Sekunden wirksam, und auch die Anzeige wird erst nach diesem Zeitraum korrigiert.

▶ **FROST. RAUM...:** Frostschutz Raum

Ermöglicht für jeden der Heizkreise die Einstellung der minimalen Raumtemperatur, die im Frostschutzbetrieb aufrecht erhalten werden soll.

Diese Temperatur wird nur kontrolliert, wenn ein Raumfühler angeschlossen ist.

Ohne Raumfühler wird dieser Parameter nicht angezeigt und der Sollwert wird auf 6 °C (nicht verstellbar) voreingestellt.

▶ **KALIBR. RAUM...:** Kalibrieren des Raumfühlers

Ermöglicht, die angezeigte Raumtemperatur zu korrigieren.
Beispiel:

Gemessene Raumtemperatur = 20 °C

Angezeigte Temperatur = 19 °C

Den Parameter **KALIBR. RAUM...** auf +1 einstellen.

i Wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist, ist diese Einstellung 2 Stunden nach dem Einschalten vorzunehmen, sobald sich die Raumtemperatur stabilisiert hat.

▶ **VERSCHI.RAUM...:** Raum-Temperaturverschiebung - Ohne Raumfühler

Dient zur Steuerung einer Raum-Temperaturverschiebung.

Beispiel:





Temperatursollwert = 20 °C

Gemessene Temperatur = 19 °C

Den Parameter **VERSCHI.RAUM...** auf +1 einstellen.

i Diese Einstellung sollte erst vorgenommen werden, wenn sich die Temperaturen stabilisiert haben.

6.4 Uhr- und Datumeinstellung - Sommerzeit

1. Taste  drücken, um das Menü **#ZEIT . TAG** auszuwählen
2. Mit Hilfe der Taste  den entsprechenden Parameter anzeigen.
3. Den Parameterwert mit den Tasten  und  einstellen:

STUNDEN

MINUTEN

TAG

MONAT

DATUM

JAHR

SOM. ZEIT: AUTO (Werkseinstellung) - **MANU**


Die Umschaltung zur Sommerzeit ist automatisch für den letzten Sonntag im März und zur Winterzeit auf den letzten Sonntag im Oktober vorprogrammiert.


Steht die Einstellung auf "Manuell", erfolgt keine automatische Umschaltung.

7 Meldung


Meldung	Vermutliche Ursachen	Maßnahme
SIEHE FERNBED.	Die Meldung SIEHE FERNBED. weist auf eine an einer Fernbedienung eingestellte Abweichung hin	Um die Abweichungen aller Fernbedienungen zu deaktivieren, die Taste AUTO 5 Sekunden lang drücken.

8 Wartung

 Die Installation und die Wartung des Geräts müssen von einer qualifizierten Fachfirma unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Normen ausgeführt werden.

 Vor jedem Eingriff am Gerät sicherstellen, dass es ausgeschaltet und gesichert ist.

 Bei Einphasenspannung überprüfen, dass der Kondensator des Kompressors entladen ist.

 Vor jedem Eingriff am Kühlkreis das Gerät ausschalten und einige Minuten warten. Bestimmte Geräte wie der Kompressor und die Leitungen können Temperaturen über 100 °C erreichen und unter hohem Druck stehen, wodurch das Risiko von schweren Verletzungen besteht.

Die Wartungsarbeiten sind aus folgenden Gründen unerlässlich:

- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten
- Um die Lebensdauer des Materials zu verlängern
- Um eine Anlage bereitzustellen, die dem Kunden langfristig maximalen Komfort bietet

Bei jeder regelmäßigen Inspektion die Funktion der Anlage prüfen. Die Ergebnisse im Wartungsbuch vermerken und mit dem Inbetriebnahmeprotokoll vergleichen. Jegliche Störungen melden.

8.1 Wartungsvertrag

Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Häufigkeit der Inspektionen: Mindestens einmal jährlich


Eine Inspektion in der Heizperiode durchführen, um folgende Punkte zu prüfen:

- Funktion des Enteisungsverfahrens
- Einstellung der Thermostaten und Sicherheitskomponenten
- Wärmeleistung durch Messung des Temperaturunterschieds zwischen Vor- und Rücklauf

8.1.1 Bei jeder Inspektion durchzuführende Maßnahmen

■ Vorbeugende Kontrolle

- Überprüfen, ob die Pumpe durch eine Sicherheitsabschaltung ausgeschaltet wurde (Störungsleuchte leuchtet)
- Außenseiten der Wärmepumpe entstauben und reinigen

 Kein Wasser verspritzen, einen Lappen oder Schwamm verwenden.

- Abflüsse der Kondensatwannen prüfen.
- Kondensatwannen reinigen.
- Leistung der Wärmepumpe überprüfen: Temperaturüberwachung.
- Optische und akustische Prüfung der gesamten Anlage (Normales Betriebsgeräusch, gelöste Platten, Wärmedämmung, Wasserspuren,...)
- Regelmäßig die Konzentration des Frostschutzmittels prüfen.

■ Wartung

- Dichtigkeit der Elemente prüfen, die dem Rückhalt der Kältemittel dienen.
- Die elektrische Anschlüsse prüfen.
- Regler Funktionskontrolle.
- Alle defekten Teile und Kabel austauschen.
- Alle Schrauben und Muttern prüfen (Haube, Halterung, usw.)
- Beschädigte Teile der Wärmedämmung austauschen.
- Beschädigte Teile lackieren.

8.2 Fehlersuche

Jegliche Eingriffe am Kühlkreis müssen durch einen zugelassenen Fachmann gemäß den geltenden Standards und Normen durchgeführt werden (Entsorgung des Kältemittels, Löten unter Stickstoff, usw.)

Jegliche Schweißarbeiten dürfen nur von entsprechendem Fachpersonal durchgeführt werden.




Dieses Gerät umfasst unter Druck stehende Komponente, darunter die Kältemittelleitungen.


Zum Ersetzen von defekten Teilen des Kältekreis ausschließlich Originalteile verwenden.

Leckerkennung - Für Drucktests:

- Keinen Sauerstoff oder trockene Luft verwenden, andernfalls besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- Dehydrierten Stickstoff oder eine Mischung aus Kältemittel und Stickstoff (wie auf dem Typenschild angegeben) verwenden.

9 Störungsdiagnose

Display	ROE-II ROE-H	ROE+ ROE+TH SOLO NAPO	ROI+	Störung der Anlage/WP	Bedeutung / Ursache (Nach Wahrscheinlichkeit des Auftretens)
Keine Anzeige	x	x	x		<ul style="list-style-type: none"> - Spannungsversorgung prüfen - Auf gutem Zustand des Sicherungen achten
WP COM.FEHLER	x	x	x	Kommunikation mit der Wärmepumpe gestört.	<p> ROE+: Der Druckwächter zum Beenden der Enteisung muss beim Einschalten geöffnet sein.</p> <p> NAPO: Der primäre Strömungswächter muss beim Einschalten geschlossen sein.</p> <p> Wert des Kodierwiderstands: ROE+: 68 kΩ SOLO: 18 kΩ</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thermodynamikgruppe ausgeschaltet. - Der Parameter WP im Menü #WARMEPUMPE ist schlecht konfiguriert. - BUS-Verdrahtungsfehler zwischen MIT und Thermodynamikgruppe (Farben, Polung) - Steckverbinder de MIT defekt - Kommunikations-Leiterplatte defekt.
MANOMETER DEF.	x	x	x	Wasserdrucksensor-Fehler	<ul style="list-style-type: none"> - Verdrahtungsfehler - Das Manometer ist defekt - Fühler-Leiterplatten defekt
MIT F.DEFEKT	x	x	x	Fehler am MIT-Fühler	
AUSS. F.DEFEKT	x	x	x	Fehler am Außenfühler	
VORL. F.B DEF	x	x	x	Fehler am Vorlauffühler von Kreis B	
RAUMF.A DEFEKT	x	x	x	Fehler am Außenfühler A	<ul style="list-style-type: none"> - Verdrahtungsfehler zwischen MIT-Modul und Fernbedienung. - Fernbedienung defekt. - Fühler-Leiterplatten defekt.
RAUMF.B DEFEKT	x	x	x	Fehler am Außenfühler B	<ul style="list-style-type: none"> - Verdrahtungsfehler zwischen MIT-Modul und Fernbedienung. - Fernbedienung defekt. - Fühler-Leiterplatten defekt.
WWE. F. DEFEKT	x	x	x	Fehler am Warmwasser-Vorlauffühler	
SOLE.F.DEFEKT		x	x	Fehler am Quellenfühler (SOLO / NAPO) oder am Außenfühler (ROE+)	
VOR.F.WP.DEF.		x	x	Fehler am Vorlauffühler der Wärmepumpe	
KUHL.F.DEF		x	x	Fehler am Kaltwasserfühler	

 Wenn einem angezeigten Fehler **AUTO** nachgestellt ist, wird der Fehler innerhalb von wenigen Minuten automatisch gelöscht. Wenn auf den angezeigten Fehler der Hinweis **MANU** folgt, muss die WP mit der Entstörungstaste entsperrt werden (Siehe Kapitel 3.1).

Display	ROE-II ROE-H	ROE+ ROE+TH SOLO NAPO	ROI+	Störung der Anlage/WP	Bedeutung / Ursache (Nach Wahrscheinlichkeit des Auftretens)
KUHL KREIS.DEF.		x		Fehler im Kühlkreis	<ul style="list-style-type: none"> - Vorher ist ein Fehler HOCHDRUCK DEF., HEISGAS DEF. oder NIEDERDRUCK DEF. aufgetreten. Für weitere Informationen das Menü #FEHLER HISTO. aufrufen. - Um den Fehler zu beheben, das Schaltfeld aus- und wieder einschalten.
HOCHDRUCK DEF.		x	x	Hochdruckfehler Störung der Anlage Die Wärmepumpe wurde nach Erreichen des Hochdruckgrenzwerts deaktiviert	<ul style="list-style-type: none"> - Zu geringer Heizungswasserdurchfluss - Defekte Heizungs-Umwälzpumpe - Falsche Einstellung oder Größe des Differential-Ventils - Luft im Heizkreis - Rückflussverhinderer im Sammler geöffnet oder defekt - HD-Druckwächter defekt - Abgaswärmetauscher verstopft - Druckminderventil defekt
HEISGAS DEF.		x		Gasüberhitzungsfehler	<p>Die Temperatur zwischen dem Primärkreis und dem Wärmepumpenausgang ist zu hoch. (Beispiel: -20 °C Außentemperatur - 50 °C am Wärmepumpenausgang)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu geringer Heizungswasserdurchfluss - Defekte Heizungs-Umwälzpumpe - Falsche Einstellung oder Größe des Differential-Ventils - Luft im Heizkreis - Rückflussverhinderer im Sammler geöffnet oder defekt - HD-Druckwächter defekt - Abgaswärmetauscher verstopft - Druckminderventil defekt
NIEDERDRUCK DEF.		x	x	Niederdruckfehler Störung der Wärmepumpe Die Wärmepumpe wurde nach Erreichen des Hochdruckgrenzwerts deaktiviert	<ul style="list-style-type: none"> - Systemtemperatur zu gering - Verdampfer aus Luft/Wasser-Wärmepumpe vereist - Heizquelle oder Sammler der Wärmepumpe unterdimensioniert - Leck im Kühlkreis - ND-Druckwächter defekt - Filter zugesetzt - Druckminderventil defekt - Glykolkonzentration zu gering - Verdampfer auf Wärmepumpe zugesetzt
MOTOR.DEF.		x	x	Motor-/Kompressorschutz Störung der Wärmepumpe Fehler am Kompressor	<ul style="list-style-type: none"> - defekt - Progressivstarter defekt - Filter zugesetzt - Stromverbrauch zu hoch - Glykolkonzentration zu gering (< 25 %) - Verdampfer verrostet
DURCHFLUSS DEF.		x	x	Durchflussfehler (Nur bei Warmwasser/Heizungs-Wärmepumpen mit Kompressor) Störung der Anlage	<ul style="list-style-type: none"> - Für WP NAPO:: Durchflüsse zu gering - Filter zugesetzt - Versorgungs- und Absorptionsquellen vertauscht - Verdampfer auf Wärmepumpe zugesetzt
VERD.WP.DEF	x			Störungsstufe: vorübergehend	<ul style="list-style-type: none"> - Rotation des Kompressors

i Wenn einem angezeigten Fehler **AUTO** nachgestellt ist, wird der Fehler innerhalb von wenigen Minuten automatisch gelöscht. Wenn auf den angezeigten Fehler der Hinweis **MANU** folgt, muss die WP mit der Entstörungstaste entsperrt werden (Siehe Kapitel 3.1).

Display	ROE-II ROE-H	ROE+ ROE+TH SOLO NAPO	ROI+	Störung der Anlage/WP	Bedeutung / Ursache (Nach Wahrscheinlichkeit des Auftretens)
WP GRENZE	x			Unterhalb des unteren Betriebsgrenzwerts Störung der Anlage	- Frostschutz 2 mal in 2 Stunden
WP GRENZE 1	x			Unterhalb des unteren Betriebsgrenzwerts	-
WP GRENZE 3	x			Oberhalb des oberen Grenzwerts für den Betrieb	-
AUX TEMP	x			Störungsstufe: Permanent / vorübergehend	- HP oder Lamellenwärmetauscher-Fühler kurzgeschlossen
WP V4W DEF.	x	x		Fehler am 4-Wege-Mischer Störung der Wärmepumpe Störungsstufe: vorübergehend	- 4-Wege-Mischer in offener oder geschlossener Stellung blockiert - Heizungsvor- und -rücklauf vertauscht - Nicht ausreichend Kältemittel - Druckminderventil defekt
WP PUMPE DEF.	x			Störungsstufe: Permanent / vorübergehend	- Kein Wasser - Umwälzpumpe ausgefallen
AUS.F.WP.DEF.	x			Störungsstufe: Dauerhaft im Heizmodus, vorübergehend im Kühlmodus	- Außentemperaturfühler geöffnet oder kurzgeschlossen
RUCK.F.WP.DEF.	x		x	Störungsstufe: Permanent	- Fühler am Wassereintritt geöffnet oder kurzgeschlossen
VOR.F.WP.DEF.	x		x	Störungsstufe: Permanent	- Fühler am Wasserauslass geöffnet oder kurzgeschlossen
LWT F. WP DEF	x			Störungsstufe: Permanent	- Kältemittel-Temperaturfühler am Lamellenwärmetauscher geöffnet oder kurzgeschlossen
WT F. WP DEF	x			Störungsstufe: Dauerhaft im Kühlmodus, vorübergehend im Heizmodus	- Kältemittel Temperatur-Fühler am Wärmetauschereingang geöffnet oder kurzgeschlossen
VER.AUS.F.DEF	x			Störungsstufe: Permanent	- Unterbrechung oder Kurzschluss des Kältemittel-Temperaturfühlers am Austritt des Verdichters
DRUCK.WP.DEF 6	x			Störungsstufe: Permanent / vorübergehend	- Wärmetauscher eingefroren
DRUCK.WP.DEF 7	x			Störungsstufe: Permanent / vorübergehend	- Wärmetauscher eingefroren
DRUCK.WP.DEF 8	x			Störungsstufe: vorübergehend	- Wärmetauscher eingefroren
CPU EEPROM DEF.	x			Fehler EEPROM CPU	- Wärmepumpe aus- und wiedereinschalten - Micro-Connect-Karte austauschen
UNBEKANNT DEF.	x			Unbekannter Fehler	- Wärmepumpe aus- und wiedereinschalten - Micro-Connect-Karte austauschen
MC KOM.DEF	x	x		Fehler der Kommunikation mit dem Heizkesselmodul	
BIOS DEF.		x		Carel-Kasten defekt	- Kasten austauschen
KONFIG DEF.		x		Falsche Kombination von Codierungswiderstand/ Kaltwasserfühler	- Verdrahtung und Kaltwasserfühler überprüfen

i Wenn einem angezeigten Fehler **AUTO** nachgestellt ist, wird der Fehler innerhalb von wenigen Minuten automatisch gelöscht. Wenn auf den angezeigten Fehler der Hinweis **MANU** folgt, muss die WP mit der Entstörungstaste entsperrt werden (Siehe Kapitel 3.1).

Display	ROE-II ROE-H	ROE+ ROE+TH SOLO NAPO	ROI+	Störung der Anlage/WP	Bedeutung / Ursache (Nach Wahrscheinlichkeit des Auftretens)
SHUNT/CA DEF.	x			Wenn der Kontakt geöffnet ist und eine Kommunikation mit dem Schaltfeld stattfindet, wird die Wärmepumpe angehalten (ausgenommen ROE-H)	
FROTS.KOND.DEF			x	Die Vorlauftemperatur der Wärmepumpe ist zu gering	- Funktion der Zusatzheizungen überprüfen
ABTAU.DEF.			x		-
LUFT.EIN.F.DEF			x		- Unterbrechung oder Kurzschluss des Temperaturfühlers am Lufteinlass
HEISSGAS.F.DEF			x		- Unterbrechung oder Kurzschluss des Temperaturfühlers für Heizgas
VERDAMP.F.DEF.			x		- Unterbrechung oder Kurzschluss des Temperaturfühlers am Verdampfer
CONDENS.F.DEF.			x		-
WP.DEF: ...			x	Fehlernummer für den Fall, dass der Fehler nicht in der Liste aufgeführt ist	-
KEINE KONFIG.			x	Die Wärmepumpe wird nicht erkannt	- Vorhandensein des Kodierwiderstands überprüfen

i Wenn einem angezeigten Fehler **AUTO** nachgestellt ist, wird der Fehler innerhalb von wenigen Minuten automatisch gelöscht. Wenn auf den angezeigten Fehler der Hinweis **MANU** folgt, muss die WP mit der Entstörungstaste entsperrt werden (Siehe Kapitel 3.1).

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.www.dedietrich-thermique.fr

Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
☎ +33 (0)3 88 80 27 00
☎ +33 (0)3 88 80 27 99

**DE DIETRICH REMEHA GmbH**www.dedietrich-remeha.de

Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
☎ +49 (0)25 72 / 23-5
☎ +49 (0)25 72 / 23-102
info@dedietrich.de

NEUBERG S.A.www.dedietrich-heating.com

39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
☎ +352 (0)2 401 401

VAN MARCKEwww.vanmarcke.be

Weggevoerdenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
☎ +32 (0)56/23 75 11

DE DIETRICHwww.dedietrich-otoplenie.ru

129090 г. Москва
ул. Гиляровского, д. 8
офис 52
☎ +7 495 988-43-04
☎ +7 495 988-43-04
dedietrich@nnt.ru

DE DIETRICHwww.dedietrich-heating.com

Room 512, Tower A, Kelun Building
12A Guanghua Rd, Chaoyang District
C-100020 BEIJING
☎ +86 (0)106.581.4017
☎ +86 (0)106.581.4018
☎ +86 (0)106.581.7056
☎ +86 (0)106.581.4019
contactBJ@dedietrich.com.cn

ÖAG AGwww.oeag.at

Schemmerlstrasse 66-70
A-1110 WIEN
☎ +43 (0)50406 - 61624
☎ +43 (0)50406 - 61569
dedietrich@oeag.at

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AGwww.waltermeier.com

Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
☎ +41 (0) 44 806 44 24
Serviceline +41 (0)8 00 846 846
☎ +41 (0) 44 806 44 25
ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SAwww.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre B, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1
☎ +41 (0) 21 943 02 22
Serviceline +41 (0)8 00 846 846
☎ +41 (0) 21 943 02 33
ch.climat@waltermeier.com

AD001NU-AC

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

14/04/2010



300013582-001-L

De Dietrich

DE DIETRICH THERMIQUE

57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30